

Verstand darzu/ oder nicht. Auf
dass sie aber ihrer Untugend auch
ein Straff hätten/ dieweil sie mit
allein keiner Gottesfurcht oder
Weisheit sich befleissen/ sondern
auch mit solche Bubensücken die
Leut auffzusezen vñ zu betrieegen
vimbgehen/dass schier nit zu erze-
len / muss ihr Mühe/ Arbeit/ Un-
ruh/vnd alles wž sie daran wen-
den/vergebens vñ vimbsonst seyn/
vñ müssen endlich mit Verzweiss-
lung an der Kunstelendiglich vnd
mit Schmerzen ablassen/wie dan
Geber sagt: Miserrim⁹ cui Deus
semper post operis sui atq; labo-
ris finem veritatē denegat con-
spicere. Der ist wol ein recht elen-
der Mensch/welche Gott niemals
nach vollendetter Arbeit die rechte
Wahrheit sehe lässt. Solches mit
der

Geber,l.i.c.
7.

der Schrift
ihnen wie
Sprüche sag-
len alber seyn
ben Lust zur
Rohlossen ha-
lendes. H. Er
wollen desse
alle Straff/
vonden Frü-
vnd ihres?
Der halben
tödten. Liess
vnd Weisheit
das sie gerne
guter Raht
stand würd
Weil das
genaw auff
cher herrliche
leichtfertigen